

## Beschlussvorlage

**Vorlage Nr.: BV/1737/2025/**

Betreff:	<b>Nachmeldung von Haushaltsmitteln: Neubeschaffung von Atemschutzgerät</b>	Datum:	07.12.2025
Federführung:	Fachbereich 2	Fraktion:	
Verfasser:	Christiane Dorenbos		

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Ausschuss für Finanzen, Wirtschaftsförderung, Tourismus, Digitales und Personal Verwaltungsausschuss	17.12.2025  26.01.2026	

### **I. Sachverhalt:**

Die Firma DRÄGER, der Hauptlieferant für Atemschutzgeräte für die Feuerwehren teilte kürzlich mit, dass die Ersatzteilverfügbarkeit für die Atemschutzschutzgeräte der Serie PA 90, nunmehr ausläuft.

Mit der Einstellung des Vertriebes der PA 90-Serie in den Jahren 2011 und 2012 wurde eine langfristige Ersatzteilverfügbarkeit zugesagt und sichergestellt. Außerdem wurden sogenannte Aufbausets angeboten, mit denen in Schritt 1 zunächst die Pneumatik (Druckminderer etc.) und später in Schritt 2 das Tragesystem auf die neuste Generation aufgerüstet werden konnte.

Dadurch wurden ein schrittweiser Übergang und ein langfristiger Betrieb der Geräte auch über das Ende der Ersatzteilverfügbarkeit gewährleistet, da Geräte mit aktueller, aufgerüsteter Pneumatik (PSS 90/100 7up) weiterhin fristgemäßen Grundüberholungen der Pneumatik nach vfdB/DGUV unterzogen werden konnten.

Nunmehr aufgrund von Abkündigungen von Komponenten eines Vorlieferanten der Aufbausets ist man leider nicht mehr in der Lage, die erforderlichen Aufbausets zu produzieren und somit die seit 2012 eingestellte PSS90 Pneumatik aufzurüsten.

Für die Grundüberholung, die noch in 2025 anstehen, hat die Feuerwehrtechnische Zentrale letzte Lagerbestände aufgekauft. Was in 2026 noch lieferbar sein wird, bleibt abzuwarten.

Für das Jahr 2026 ist die Gemeinde Jemgum mit einem Atemschutzgerät betroffen. Das heißt im Jahr 2026 muss ein neues Gerät im Wert von 3.500,00 € angeschafft werden. Ab dem Jahr 2027 ist ein Austausch der restlichen gesamten Geräte notwendig.

Da die Atemschutzgeräte der Serie PA 90 Landkreisweit eingesetzt werden, wurde bei der Ordnungsamtsleiterbesprechung mit den Gemeindebrandmeistern am 12.11.2025 bereits darüber diskutiert, ob es hierzu eine Poollösung seitens der Landkreises Leer geben wird. Da die Neuanschaffung in den nächsten Jahren gerade zu alle Kommunen treffen wird, wäre

jetzt eine gute Möglichkeit den Gedanken einer Poollösung aufzugreifen.

Der Landkreis Leer bezweifelt allerdings, dass eine Poollösung vor der Fertigstellung des Neubaus der FTZ überhaupt umsetzbar ist.

Es ist daher davon auszugehen, dass auch im Haushaltsjahr 2027 erhebliche Mehrkosten auf die Gemeinden zukommen, um die ausgesonderten Atemschutzgeräte zu ersetzen.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaftsförderung, Tourismus, Digitales und Personal empfiehlt dem Verwaltungsausschuss, für den Haushalt 2026 die Position „Ersatzbeschaffung PSA – Atemschutzgeräte“ mit einem Ansatz in Höhe von 3.500,00 € zusätzlich aufzunehmen.

Der Verwaltungsausschuss beschließt, für den Haushalt 2026 die Position „Ersatzbeschaffung PSA – Atemschutzgeräte“ mit einem Ansatz in Höhe von 3.500,00 € zusätzlich aufzunehmen.

### **Finanzierung**

### **Anlagenverzeichnis:**